

**Satans Eden für 144**  
*Der Glaube ist ein Geschenk Gottes*  
24. Dezember 2023  
Bruder Brian Kocourek

Beugen wir unser Haupt in einem Wort des Gebets.

Lieber gnädiger Vater, wir kommen an diesem Heiligen Abend 2023 demütig zu Ihnen.

Vater, wir lieben Dich einfach und wir haben einfach so viel Entspannung und eigentlich so viel Freude, in Deiner Gegenwart zu sein. Also, Herr, wir beten nur, dass wir uns auf das konzentrieren, was Du in all diesen Tagen zusammen getan hast, was uns zu dieser großen Episode Deiner Parousia geführt hat. Im Namen Jesu Christi beten wir. Amen.

Sie können sitzen.

Ich wünsche allen ein frohes Weihnachtsfest, auch wenn morgen Weihnachten ist und obwohl es erst im Frühling Weihnachten sein wird. Aber es ist eine Art Tradition, denke ich. Menschen, betet Gott auf unterschiedliche Weise an, aber wir beten Ihn im Geist und in der Wahrheit an. Alles klar.

Heute Morgen habe ich eine Botschaft mit dem Titel "Geschenk des Glaubens" genommen, und wir werden uns ansehen, warum es ein Geschenk sein musste. OKAY. Nun, wenn irgendjemand an das Geschenk denkt, denkt er an den Sohn Gottes, OK? Sie denken an das Gefäß. Sie denken an dieses kleine Baby, das in einer Krippe geboren wurde.

Aber das war nicht das, worum es bei der ganzen Sache ging, denn bis Er 30 Jahre alt war, war Er immer noch ein Junge wie jeder andere. Aber als Gott im Alter von 30 Jahren am Jordan in Ihn eintrat, sahen wir Gott, und wir sahen Gott im Fleisch manifestiert.

Nun, heute Morgen werden wir uns ansehen, warum es ein Geschenk sein musste. Aber wir werden herausfinden, was dieses Geschenk wirklich ist. Ist es der Sohn selbst? Ist es das Gefäß? Ist es das Lamm, das vor den Grundfesten der Welt geschlachtet wurde, oder ist es das Leben, das Er gelebt hat?

Gott sagte in **Johannes 3:16**, *Denn so [sehr] hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorenght, sondern ewiges Leben hat.* Das Leben kommt also durch dieses Geschenk. Und dieses Geschenk des ewigen Lebens kam durch Seinen Sohn.

Aber warum predigte Bruder Branham dann am Weihnachtstag und sagte uns: "**Warum es Hirten sein mussten?**" Denken Sie einen Moment darüber nach.

Zunächst betrachten wir dieses Geschenk und wissen, dass dieses Geschenk das Leben selbst war und dass das Leben in Seinem Sohn lag. Aber lassen Sie mich zuerst darüber sprechen, warum es Hirten sein mussten. Denn seht ihr, die Feuersäule führte die Hirten dorthin, wo Leben war. Mit anderen Worten, den ganzen Weg durch die Jahrhunderte hindurch sehen wir, dass, als sie unter der Feuersäule heraustraten, das Leben sie verließ. Sie starben in der Wildnis und in allem anderen.

Also, was ist das für ein Geschenk? Und warum geschah es durch Seinen Sohn Jesus? Er war das Vorbild für alle Gaben. Und wir sind auf dieses Geschenk ausgerichtet und müssen diesem Geschenk gleichförmig sein, denn es ist das Leben ewig oder das ewige Leben.

**Römer 8:29** *Denn die er zuvor ersehen hat, die hat er auch vorherbestimmt, dem Ebenbild seines Sohnes gleichgestaltet zu werden, damit er der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern. 30* Die er aber

*vorherbestimmt hat, die hat er auch berufen, die er aber berufen hat, die hat er auch gerechtfertigt, die er aber gerechtfertigt hat, die hat er auch verherrlicht.*

Das bedeutet, dass Sie es nie getan haben. Du magst die Sünde im Fleisch ausgelebt haben, aber in Wirklichkeit war keine Sünde in dir. Weil du immer ein Gläubiger warst. Es ist immer etwas in dir, du hast immer auf Ihn geschaut. **30** *Die er aber vorherbestimmt hat, die hat er auch berufen, die er aber berufen hat, die hat er auch gerechtfertigt, die er aber gerechtfertigt hat, die hat er auch verherrlicht.*

Was ist also dieses Bild von Seinem Sohn? Sollen wir einen Bart haben, Sandalen tragen und ein heiliges Leben wie ein Mönch führen? NEIN, wir sollen nach demselben Glauben leben, nach dem Er gelebt hat.

**Galater 2:20** *Ich bin mit Christus gekreuzigt; (Mit anderen Worten, ich bin mir selbst gestorben) und nun lebe ich, aber nicht mehr ich [selbst], sondern Christus lebt in mir.*

Wie soll ich also wieder leben, nachdem ich mir selbst gestorben bin, und Apostel Paulus fährt fort. *Was ich aber jetzt im Fleisch lebe, das lebe ich im Glauben (durch die Offenbarung) an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich selbst für mich hingegeben hat.*

Ich soll also nach Seinem Glauben leben, und dann sollen wir, wie **Römer 8:29** uns sagt, **ihm gleichförmig werden**, Seinem Leben, Seinem Glauben.

Warum mussten es dann Hirten sein? Warum? Es waren Hirten, die uns zu Ihm führten. Und Er ist die Quelle des Lebens, Gottes wahres Geschenk an uns. Seht nun, das war keine Organisation von Geistlichen. Sie waren keine Theologen. Sie waren nicht, die hohe Meinung von sich selbst haben und die Bürgermeister und was auch immer. Sie waren demütige Hirten, was eine Art von Gottes Propheten ist, die Er immer gesandt hat. Und es ist jetzt eine Art 5-facher Dienst.

Nicht das Lamm, das vor der Welt für unsere Sünden geschlachtet wurde. Wir wurden nicht zu Ihm geführt, weil die Rechtfertigung sagte, dass ihr nie gesündigt habt, denn Sünde ist Unglaube, **und Er, der aus Gott geboren ist, kann nicht sündigen, denn es ist keine Sünde in ihm. Es gibt keinen Unglauben.**

Warum mussten es dann Hirten sein, die uns zu Ihm und Seinem Glauben führten? Nun, ein Hirte ist einer, der führt, Er gibt sich nicht damit zufrieden, nur auf einem Stück Boden zu hocken und zu erwarten, dass seine Schafe nur an einem Ort bleiben, wenn er das tut, das frische Gras wird das gute Futter überweidet werden und das gleiche Futter, das heute ein Segen für die Schafe war, wird morgen durch Überweidung zu einem Fluch, und seinen Tod. Jetzt gibt es dort nichts, wovon sie sich ernähren können.

Der Hirte ist also kein Mensch, der zufrieden und faul ist, denn wenn er leicht zufrieden ist, dann sind die Schafe dazu verdammt, irgendwann zu verhungern. Gott schuf ihn also, um unzufrieden zu sein. Und er führt sie auf eine Weide, und sie essen und freuen sich über ihre Speise, aber das muss sich von Tag zu Tag, von Weide zu Weide ändern, damit sie nicht zufrieden werden und überweiden. Und das gute Nahrungs-Gras von heute wird zur Mangelernährung von morgen.

Seht ihr, wenn Bruder Vayle oder Bruder Branham von der Bildfläche verschwanden, nahmen die Leute sozusagen den Mantel in die Hand und dachten, nun, ich predige nur, was Bruder Branham predigt. Ich predige nur, was Bruder Vayle gepredigt hat. Wenn sie das Wort von heute nicht sehen, sind sie verloren. Sie haben sich überweidet.

Er geht ihnen also mit gutem Beispiel voran und hört zu, Gott macht einen Menschen so, wie er ist. Ich meine, es tut mir leid, aber jede Glocke, die läutet, wenn man ein Weihnachtslied hat und jeder hat eine Glocke und sie machen ihren Klang, jede Glocke wird anders gemacht und es ist so gemacht, dass es einen bestimmten Klang gibt. Und wenn es einen bestimmten Klang von sich gibt, passt es in den Lied-Refrain dessen, was Gott hat.

Also geht er mit gutem Beispiel voran und wird derjenige sein, der aufsteht, um nach neuen Weiden zu suchen, und sie folgen ihnen einfach. Warum mussten es dann Hirten sein? Gott schuf sie, um andere in Seine Gegenwart zu führen. Das ist es, was die Hirten an jenem Tag taten. Sie kamen vom Feld, beachtet das Feld, das Missionsfeld. Sie kamen vom Felde und kamen in Seine Gegenwart.

Nun möchte ich über den ersten Hirten sprechen. Schauen wir uns Adam an. Gott sagte: Iss vom Baum des Lebens und lebe. Schaut nur auf Meine Feuersäule und schaut nicht auf das Wissen und darauf, wie viel ihr über irgendetwas wisst, denn an dem Tag, an dem ihr vom Wissen esst, ist das der Tag, an dem ihr sterbt.

In dem Moment, in dem du deine Augen von der Feuersäule abwendest, die dich Tag für Tag zu deiner Nahrung führt, ist der Tag, an dem du stirbst.

Aber er wandte seine Augen von der Feuersäule ab und folgte seiner Frau, nachdem er Erkenntnis erlangt hatte, und der Tag, an dem er seine Augen von dieser Feuersäule abwandte, war der Tag, an dem der Tod für die menschliche Rasse einsetzte. Und so gab Gott ihm, dass er in Schaffsfelle gekleidet wurde. Beachte, dass Schaffsfelle, der Hirte. Warum Schaffsfelle? Denn was er jetzt trug, wies ihn auf das Leben des Unschuldigen hin, dass kommen sollte. Er wurde auf den einzigen Weg zurück ins Leben hingewiesen, durch Seinen Sohn Jesus.

Dann schauen wir uns einen anderen Hirten an. Schauen wir uns Moses an. Er dachte nur, dass er als General die Kinder Israels zurück ins Leben führen kann. So gab Gott ihm eine Zeit, in der Er ihn in Schaffsfelle kleidete, als Hirte, weil er als Feldherr völlig abgelehnt wurde.

Und Er kleidete ihn in dasselbe Gewand wie sein Vater Abraham, ein anderer großer Hirte, der große Herden hatte und der große Hirte seiner Zeit, und er hatte viele Herden. Und er sollte werden und ist der Vater unseres Glaubens.

Nun wurde Mose gelehrt, der Feuersäule zu folgen und zu leben. Als sich die Feuersäule bewegte, bewegte sich das ganze Volk, die ganze Herde bewegte sich mit es, und bemerke, dass sie tatsächlich voller Leben waren. Ihre Schuhe haben sich nie abgenutzt. Ihre Kleidung haben sich nie abgenutzt. Sie hatten jeden Tag zu essen, sie hatten jeden Tag Wasser. Und so lebten sie, solange sie ihre Augen auf die Feuersäule gerichtet hatten, lebten sie ewig. Ich meine, sie leben einfach jeden Tag erfrischt.

Wo die Feuersäule stoppte, sie stoppten mit es auch. Aber sie sollten ihre Augen auf die Feuersäule richten, um zu leben. Er sagte: "Schau hin und lebe". Und Gott bestätigte, dass sie Seine Feuersäule durch Zeichen und Wunder beobachteten. Beachte nun, wie die Bibel sagt, dass Mose die Wege Gottes verstand, aber die Menschen sahen nur die Zeichen und Wundern.

Seht ihr, die Leute haben auf das Falsche Ding geschaut.

Aber dann wurde Mose von ihnen genommen, und ihr Josua, der heute selbst ein Vorbild des Heiligen Geistes war, fuhr fort, derselben Feuersäule zu folgen. Aber als er sie in das Land der Verheißung führte, wandten sie ihre Augen bald von der Feuersäule ab, und wisst ihr was?

Und sie begannen wieder zu sterben.

Und Gott sandte ihnen wieder Elia und kleidete ihn auch in Schafsfelle. Merkt ihr das? Ein Hirte zeigte ihnen den Weg zurück ins Leben, indem er ihm ein Leben voller Rechtfertigung in der Macht der Feuersäule schenkte, doch bald wandten sie ihre Augen von der Feuersäule ab und starben. Er sagte ihnen, dass Gott weder im Blitz noch im Donner sei.

Mit anderen Worten, Er ist nicht in den Zeichen und Wundern, sondern in **einer leisen stille Stimme**. Die Dinge ändern sich. Gott will individuell mit uns arbeiten, und sie vergaßen, was sie zu dem Gott führte, der übernatürlich war, indem sie diese Botschaft dieser leisen stille Stimme verließen und zurückwiesen, und so gingen sie wieder zugrunde.

Wow, wissen Sie, es tut mir leid, aber Einstein sagte, wenn du immer wieder den gleichen Fehler machst, immer wieder das Gleiche tust und denkst, du würdest dich ändern, dann ist das ein Zeichen von Wahnsinn.

Und Gott sandte ihnen einen anderen Mann, Johannes den Täufer, und Er kleidete ihn in Hirtenkleider und Schafsfelle, zeigte sich genauso, wie er es tat, indem er Adam bevor ihn kleidete, und Abraham und Mose und Elia, dass er der Feuersäule folgte, um zum Leben zu gelangen. Er zeigte also auf diese Feuersäule und zeigte uns, dass die Feuersäule nun an einem Ort ruhte, und das war in Gottes Sohn. OK, jetzt haben wir also einen Fokuspunkt, wir haben tatsächlich eine sichtbare Manifestation, auf die wir unsere Augen richten können.

Und Er sagte: "Ich sehe, wie sich der Himmel öffnete und Gottes eigener Geist als ein Licht gesehen wurde, die Feuersäule, wie eine Taube und kam herab und ist jetzt herabgekommen und lebt in Seinem Sohn. Er bleibt in Ihm. Folgt Ihm nun nach.

Und das taten sie eine Zeitlang auch, aber einmal haben sie sich im Laufe der Jahrhunderte benannt und waren damit zufrieden, dort zu grasen, wo es für diesen Tag Nahrung gab, aber dann ausgetrocknete die Nahrung und sie starben bald. Das ist es, was die Konfession tut.

**Markus 14:27** denn es steht geschrieben: *»Ich werde den Hirten schlagen, und die Schafe werden sich zerstreuen.*

Und das taten sie auch. So sandte Gott uns in unseren Tagen wieder einen Hirten, den Gott als Seinen Hirten identifizierte, indem Er bestätigte, dass er in Gottes Gegenwart war, und er war in Seiner Feuersäule, und um zu zeigen, dass Er auch der Hirte von Gottes Herde war, rechtfertigte Er Ihn mit Seiner Gegenwart und machte sogar Sein Bild, das uns zeigte, dass Seine Feuersäule wieder zurück war und unser Weg ins Leben.

Und als ich letzte Woche die Bergziegen und die Bergschafe an der Wand in seinem Arbeitszimmer in Tucson, Arizona, betrachtete, und die vielen Köpfe von Schafen und sogar Antilopen, die eine Art von Schafen sind, erkannte ich, dass er auch von Gott als unser Hirte identifiziert wurde und seine Aufgabe es war, uns zur Feuersäule zu führen, wie es alle anderen Hirten vor ihm getan haben. Wir hatten gerade Bruder Brahams Predigt "**Warum es Hirten sein mussten**" in der North Side Fellowship gehört, deren Pastor Bruder Vic Berna ist.

In diesem Sinne möchte ich mit euch über diese große Feuersäule sprechen, dass die Hirten und Weisen, sie alle dem **Großen Hirten unseres Glaubens gefolgt sind**. Es war kein Baby, zu dem Gott sie führte. Es war ein Leben, ein Vorbildsamen, Er führte sie zu unserem Vorbild. Dieses Beispiel ist die Quelle des Lebens, denn wir sollen aus dem Glauben leben, aus der Offenbarung des Sohnes Gottes und leben. Es ist also dieses Geschenk des Glaubens, nach dem wir leben sollen. Es war Sein Glaube.

**40 Von Gott bereitgestellter Ort der Anbetung 65-1128.1M** *"Ich glaube, dass die Gemeinde anfängt, die Botschaft zu hören (das ist wunderbar) und zu verstehen beginnt. (Das ist sogar noch besser.) Aber Freunde, hört zu, wir müssen in der Gegenwart des Sohnes liegen (wie es die Hirten taten), wir müssen reif sein. Unser Glaube ist noch nicht reif. (Unsere Offenbarung ist noch nicht reif.)*

*Intellektuell hören wir die Botschaft, die Gott uns gegeben hat, und sehen die Zeichen, die Er uns gezeigt hat, und beweisen es durch die Bibel als das; aber, oh, wie die Gemeinde in Seiner Gegenwart liegen muss, bis es im Herzen zart wird, wie Bruder Don es kurz vor seinem Tod tat. So wie Bruder Vayle kurz vor seinem Tod war. Seht ihr?*

**wird süß im Geist**, damit es sich runter baden (bathe down) kann.

**Manchmal, wenn man die Botschaft ausspricht, wird man hart und muss sie so einbrechen, weil man einen Nagel einschlagen muss, damit es hält. Aber wenn die Kirche Es einmal verstanden hat, die Auserwählten herausgerufen und getrennt werden (dann in der Gegenwart Gottes), dann weiß ich, dass es so sein wird, wie die Menschen dort waren, als sie ihre Entrückung nahmen.** Seht ihr also, wie Gott die Dinge für ihn ändern musste?

Und deshalb mussten es Hirten sein. Sie sollten euch in Gottes Gegenwart führen, in Seine Feuersäule. So wie die Hirten von derselben Feuersäule zu ihm geführt wurden. Deshalb möchte ich mit euch über dieses große Geschenk Gottes an uns sprechen, dass das Geschenk des ewigen Lebens ist, das wir durch das Geschenk des Glaubens empfangen. Ein Geschenk der Offenbarung.

**Römer 12:3 Denn ich sage kraft der Gnade, die mir gegeben ist, jedem unter euch, dass er nicht höher von sich denke, als sich zu denken gebührt, sondern dass er auf Bescheidenheit bedacht sei, wie Gott jedem Einzelnen das Maß des Glaubens zugeteilt hat.**

Nun, wenn Sie ein Tiermensch sind, kennen Sie einen Boxer namens Mike Tyson? Er hat einem seiner Gegner das Ohr abgebissen und ist einfach ein Biest. Er hat sich alle möglichen Tattoos tätowieren lassen und so. Nun, Tucker Carlson interviewte ihn und er sagte etwas Erstaunliches für einen Tiermenschen.

Er stellte ihm die Frage: "Kommt jemals jemand auf dich zu und verspottet dich und macht sich über dich lustig und dies und dass?" Er sagte ja, er sagte, nun, was geht dir durch den Sinn? Wirst du wirklich wütend? Du willst ihn ausboxen. Er sagte nein. Er sagte, als mir klar wurde, dass ich nur ein Mann bin, so sagte, wenn ich denke, dass ich zur Elite gehöre, dass ich darüber stehe, dann werde ich wütend. Aber wenn ich merke, dass ich nur ein Mann bin wie er, dann denke ich mir nichts dabei.

Und ihr seht, das sagt der Apostel Paulus, lasst euch in eurer Offenbarung nicht aufblähen. Wisst ihr, ihr seid Söhne Gottes, lasst euch nicht aufblähen. Lass dich nicht mehr aufblähen, als du denken solltest. **Sondern nüchtern zu denken, wie Gott jedem Menschen das Maß des Glaubens zugeteilt hat.** Ein Maß an Offenbarung.

Dieses Wort "**zugeteilt**" (wie Gott es jedem Menschen zugeteilt hat) ist das Wort "**merizo**" und bedeutet "**in Teile teilen**" und "**herauszugeben**", also "**teilen**". **Mit anderen Worten, es bedeutet, zu portionieren.**

Der **Glaube ist ein Geschenk Gottes** an jeden von uns, der glaubt. Und wie jeder echte Vater möchte, dass wir glücklich und gesegnet und erfüllt sind. Er gibt uns also Geschenke. Und da es Weihnachten



ist und wir die Geburt Christi zu feiern scheinen, indem wir Geschenke machen, weil Gott Sein Geschenk Seines Sohnes gegeben hat. Ich möchte heute Morgen die Botschaft zu diesem Thema nehmen.

Aber wenn wir auf dem gleichen Gedankenkanal bleiben, den wir von der Botschaft des *Gottes einziger Ort der Anbetung* studiert haben, und da es sich um die Weihnachtszeit handelt, wissen wir, dass Jesus Gottes Geschenk an die Welt war. Deshalb möchte ich dieses Thema des Glaubens auf eine andere Art und Weise betrachten, als wir es jemals zuvor betrachtet haben.

Seht ihr, **der Glaube, der eine Offenbarung ist, ist ein Geschenk unseres Vaters**. Nun, da es ein Geschenk ist, bedeutet es, dass es für dich unverdient ist. Es ist ein Gefallen. Okay, du hast gerade dieses Geschenk bekommen. Du hast es nicht verdient, es ist unverdient. Du hast es einfach bekommen.

Und der Glaube oder die Offenbarung ist ein Geschenk, und es kann nur von Gott kommen. Du kannst es nicht erlangen, indem du das Wort Gottes studierst, du bekommst es nicht, indem dir die Hände aufgelegt werden, und Handa Mashanda. Jetzt warst du ein Esel und jetzt bist du ein Mensch. Nein. Du bekommst es nicht einmal, wenn du unter dem richtigen Ministerium sitzt. Du sagst: Oh, ich habe es bekommen, weil ich unter Bruder Vayle saß.

Nein, es tut mir leid, aber viele Leute, die unter Bruder Vayle saßen, haben keine Ahnung. Sie stehen immer noch auf Super Bowls und dies und das. Sie sind immer noch auf der Welt gerichtet. Du kannst es nicht bekommen, indem du das Wort studierst. Du bekommst es nicht durch Handauflegen.

Du bekommst es nicht einmal, wenn du unter dem richtigen Ministerium sitzt.

**Der Glaube oder die Offenbarung ist ein Geschenk**, und es kann nur dadurch kommen, dass Gott dir Seinen Geist gibt, damit du Seine Offenbarung empfangen kannst.

Aber so wie die Offenbarung oder der Glaube ein Geschenk Gottes ist, so muss sie auch zu unserem Gebrauch und Vergnügen (enjoyment) verwendet werden. Jetzt weiß ich, dass ich jedes Mal aufgeregt bin, wenn einer der Brüder ein Zitat teilt und ich dieses Zitat lese und ich oh Mann, ich möchte einfach nur im Kreis laufen. Es ist wirklich eine große Freude.

Jetzt gibt es Geschenke in allen Formen und Größen. Wir machen unseren Kindern Geschenke mit vielen verschiedenen Zwecken im Sinn. Einige Geschenke sind für ihre Bildung, wie Bücher und bestimmte Arten von Spielen, während andere Geschenke für ihre Erholung und ihr Vergnügen gegeben werden, wie Fahrräder, Schlittschuhe und Skier. Wir schenken unseren Kindern auch Kleidung, Essen und vielleicht Musik und aus verschiedenen anderen Gründen.

Ihr seht also, Geschenke sind von einem selbst an einen anderen, und indem wir das tun, wollen wir demjenigen, dem wir die Geschenke geben, Freude und Erfüllung bringen.

Und so ist es auch mit unserem himmlischen Vater. Und so werden wir heute Morgen diese Gabe des Glaubens untersuchen, die Er jedem von uns gegeben hat, und wir werden uns die vielen verschiedenen Gründe und Verwendungen ansehen, für die wir unsere Gabe des Glaubens oder der Offenbarung verwenden können.

**Epheser 2:8** *Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch den Glauben* (was ist das, durch die Offenbarung), *und das nicht von euch selbst, sondern es ist die Gabe Gottes*. (Was ist also ein Geschenk Gottes, sagt er) *unsere Glaube ist ein Geschenk von Gott, es ist (apropos Glaube) Gottes Gabe ist es*. Es ist Offenbarung.

**1. Petrus 4:10** *Dient einander, jeder mit der Gnadengabe, die er empfangen hat* (und was ist die Gabe? Er sagte: "Der Glaube ist das Geschenk, und wir wissen, dass es eine Offenbarung ist", *auch wenn ihr dem anderen das Gleiche dient* (Jemand gibt euch eine Schachtel Süßigkeiten. Was machst du? Du teilst es. Jemand schenkt dir eine Schachtel Nüsse. Was machst du? Du teilst es. Seht ihr, dafür ist es da) *als gute Haushalter der mannigfaltigen Gnade Gottes:*

**64 Sein Wort beweisen 64-0816** *Nun gibt es auch ein altes Sprichwort, das besagt: "Beweise es, und ich will es glauben." Jetzt haben sie einen unserer Bundesstaaten in der Nation, sie haben einen Slogan: "Ich komme aus Missouri, zeig es mir." Mit anderen Worten: "Beweisen Sie es mir, ich komme aus Missouri." Aber das funktioniert nicht immer, denn Gott hat in jedem Zeitalter das Werk, das Er für dieses Zeitalter festgelegt hat, erfüllt und bewiesen und es in Seinem Wort gesprochen. Und jedes Mal, wenn Gottes Wort im Zeitalter bewiesen wurde, hat die Mehrheit Es abgelehnt.*

Nun, wie viele Leute, wenn ich sagen würde, hier ist ein ganzer Haufen Bengals-Tickets, wie viele Leute werden es ablehnen? Nur die Leute, die sagen, hey, ich halte weiterhin den Sabbat, in Ordnung, ich werde am Sonntag nicht zu diesen Dingen gehen. Aber jeder auf der Welt, wenn ich okay sage, das Spiel findet am Samstag statt. Oh, ich nehme es, ich nehme es. Ich nehme an, das jeder, das Geschenk annehmen wird. Warum nehmen sie das Geschenk Gottes nicht an? Er bot es ihnen an.

*Also: "Beweise es, und ich werde es glauben" ist nicht so. Du kannst nur Glauben haben, wenn Gott dir Glauben gibt. Der Glaube ist ein Geschenk Gottes. Wie religiös ihr auch sein mögt, so muss es doch nehmen... Nun, ihr müsst Glauben haben. Und dein Glaube kann nur ruhen, wenn du ein Christ bist, auf dem erprobten Wort Gottes.*

Nun, die meisten Menschen werden niemals ein Geschenk ablehnen, irgendein Geschenk, aber dieses Geschenk lehnen sie ab, weil wir ohne den Geist Gottes in uns, nicht verstehen, was dieses Geschenk wirklich ist und was es für uns tun wird.

Wenn ich sagen würde, dass ich einen Getränk habe und du für immer mit diesem Getränk leben wirst, dann würde die Mehrheit, wahrscheinlich 100% der Menschen, sagen: Lass mich dieses Getränk trinken.

Aber wenn ich sage, dass dieser Getränk eigentlich eine Offenbarung in Seinem Wort ist, wie viele Leute würden sagen, nun, gib es mir, sie werden es nicht tun. Es ist keine schnelle Lösung für sie.

In **Römer 12:3** sehen wir, dass *Gott hat jedem Menschen das Maß des Glaubens gegeben.*

Ein kleines Stück ist alles, was Sie brauchen. Sie sehen, Sie können 1 Millionen Spermien auf einen Stecknadelkopf legen. Alles klar. Es braucht also nicht viel, oder? Nun, wenn Gott dir ein Maß gegeben hat, dann hast du ein Maß bekommen. Das ist es. Bruder Branham sagte, dass man mit dieser Maß Welten erschaffen und auf ihnen leben kann. So groß ist die Portion.

Und doch sagte der Apostel Paulus, wenn wir einen Glauben von der Größe eines Senfkorns hätten, könnten wir Berge versetzen. Aber er sagte auch, dass wir allen Glauben haben, damit wir alle Berge versetzen können.

Und Jesus sagte in **Matthäus 17**, *dass wir Berge versetzen könnten, wenn wir Glauben von der Größe eines Senfkorns hätten.* (ein winziger Fleck davon hätten).

Dann spricht der Apostel Paulus in **1. Korinther 13** davon, *dass wir allen Glauben haben, damit wir Berge versetzen können* (es ist dasselbe Ding. Egal, ob du einen ganzen Haufen davon hast oder ob du ein bisschen davon bekommen hast. Es ist trotzdem leben, und so sehen wir, dass es das Gleiche tun

wird, egal ob ihr ein kleines bisschen Glauben habt oder) *Allen Glauben haben*. (Es wird dasselbe tun. Warum sehnst du dich also nach *all dem Glauben*, wenn eine kleine Portion alles ist, was du brauchst?)

Es geht nicht um die Größe des Glaubens oder der Offenbarung, um die es geht, denn jeder Mensch ... Bruder Branham sagte, dass die kleine alte Waschfrau nur ein/drei Kassetten hatte. Es geht also nicht darum, wie viel du hast, sondern darum, was du mit dem machst, was du hast. Da also jedem Menschen ein gewisses Maß an Glauben gegeben ist, ist es nicht wirklich wichtig, in welchem Grad oder in welcher Menge du es hast. Aber was wirklich zählt, ist, ob man das, was man hat, benutzt.

Was macht es dann aus, ob ich nur den Glauben eines Senfkorns habe? Beide können den gleichen Berg versetzen. Und so ist es nicht in dem Maße, nach dem wir streben müssen, wir alle erhalten *ein Maß vom selben Vater*.

Ich mache nicht jedem meiner Kinder zur Weihnachtszeit die gleichen Geschenke, aber in letzter Zeit tue ich es. Aber als sie klein waren, wenn ich ihnen die gleiche Puppe gab, um die sie sich streiten, wessen ihre Puppe es wirklich war. Also gebe ich ihnen einfach das, was für sie und zu ihren Geburtstagen befriedigend wäre. Ich versuche, jedem ein anderes Geschenk von gleichem Wert zu machen, denn ein Geschenk kommt von Herzen und als Elternteil versucht man, die Begehre jedes seiner Kinder zu erfüllen. Und da jedes Kind anders ist und unterschiedliche Geschmäcke und unterschiedliche Vorlieben und Abneigungen haben kann, gibst du jedem von ihnen, den Begehre so gut wie möglich zu erfüllen, abhängig von deinen besonderen Umständen.

Ich erinnere mich, als Elisabeth noch ein kleines Baby war. An ihrem ersten Weihnachtsfest schenkte ich ihr eine kleine Babypuppe. Und als jedes meiner Mädchen kam, hatten sie sich Puppen begehrt, und das gab ich ihnen. Jetzt bei den Jungs ist das anders. Der eine möchte vielleicht einen Muldenkipper und der andere einen Satz Cowboy-Waffen oder etwas anderes. Jedes Kind hat andere Begehre und Bedürfnisse, und wir versuchen, diese Bedürfnisse so gut wie möglich zu erfüllen.

Und indem wir versuchen, ihre kleinen Begehre zu erfüllen, machen wir ihnen Geschenke. Dies ist eine Art und Weise, wie wir uns ihnen gegenüber ausdrücken und sie wissen lassen, dass wir uns um sie kümmern, und so gehen wir mit ihnen um. Und unser himmlischer Vater ist da nicht anders. Dieses Geschenk des Glaubens oder die Offenbarung ist die Art und Weise, wie Er sich jedem von uns zu erkennen gibt.

***Jakobus 1:17 Jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk kommt von oben herab, von dem Vater der Lichte, bei dem keine Veränderung ist, noch ein Schatten infolge von Wechsel.***

Normalerweise machen wir unseren Kindern keine Geschenke, von denen wir nicht wollen, dass sie sie benutzen. In der Tat sagen wir nicht, oh, das ist ein schönes Geschenk. Es ist einfach ein wunderbares Geschenk, aber wisst ihr was? Stellen Sie es ins Regal und vielleicht ist es eines Tages mehr Geld wert. Das machen wir nicht. Nun, als Erwachsene tun wir das vielleicht, weil wir investieren, aber wir tun das nicht mit unseren Kindern.

Manchmal machen wir ihnen sogar Geschenke, die wir gerne gehabt hätten, als wir jung waren. Meine Mutter erzählte mir, dass mein Vater mir im Alter von 3 Jahren ein Elektronik-Set für den Bau einer Gegensprechanlage gekauft hatte. Kannst du dir das vorstellen, Bruder Josh, deiner kleinen Tochter eine Gegensprechanlage zu geben und zu sagen: "Viel Spaß beim Bauen?" Nun, ich erinnere mich nicht daran, aber meine Mutter sagte, sie habe ihn dazu gebracht, es zurück in den Laden zu bringen. Aber das ist nicht, was Gott tut, wenn Er uns Glauben oder Offenbarung gibt?



Mit anderen Worten, mein Vater war Elektroingenieur, also war seine Denkweise Elektroingenieur. Also wollte er, dass ich Elektroingenieur werde. So schenkte er mir im Alter von drei Jahren ein elektronisches Set, um eine Gegensprechanlage zu bauen. Und jetzt wünschte ich, ich hätte dieses Geschenk bekommen. Vielleicht wäre mein Leben ein bisschen anders verlaufen.

Er gibt uns das, was wir brauchen, um Ihn und Seine Meinungen, Werte und Sein Urteilsvermögen kennenzulernen. Und mein Vater war Elektroingenieur, bevor er auf die Abendschule ging, um Anwalt zu werden. Ich vermute, er hatte ein Verlangen nach mir und so gab er mir ein Geschenk, um mich zu den Dingen zu führen, die ihm wichtig waren. Geschenke haben also alle möglichen Verwendungszwecke. Aber die Hauptsache ist, dass Geschenke zum Nutzen da sind.

Wir schenken Geschenke in der Erwartung, dass sie genutzt werden. Niemand mag, ein Geschenk zu geben, wenn er weiß, dass es irgendwo außer Sichtweite in die Ecke gestellt wird oder vielleicht einfach an eine andere Person weitergegeben wird und sagt, dass dieses Geschenk von dir ist. Wenn wir ein Geschenk machen und die Person es einfach an eine andere Person weitergibt, dann wissen wir, dass es für die Person keinen Wert hatte.

Aber seht ihr, wir geben Geschenke, um uns auszudrücken, und deshalb geben wir sie in der Erwartung, dass sie es benutzen werden. Denkt daran, wenn wir in diesem Studium fortfahren, denn ich möchte euch heute Morgen viele Verwendungsmöglichkeiten für euren Glauben zeigen.

Und so ist das eigentliche Problem, das wir berücksichtigen müssen, folgendes. **Der Glaube ist wertlos, wenn es nicht gebraucht wird.** Es wurde uns gegeben, um gebraucht zu werden. Wir müssen es anwenden. Und **wenn es gebraucht wird, wird es in dir genau das hervorbringen, was es tun sollte.** So wie ich es schon bei der Dose Farbe erwähnt habe. Wenn du die Dose Farbe hast und sie nicht aufträgst, nimm sie nicht heraus und rolle sie an die Wand, wenn du einfach sagst, oh, ich habe diese Dose Farbe rausgeholt. Ich rolle die Dose an die Wand und meine Wand wird gestrichen. Weißt du, du hast irgendwo eine kleine Schraube durcheinander gebracht.

Dann **hat der Glaube also ein Ziel.** Wie wir bereits sagten, *ist der Glaube die Gewissheit*, die Offenbarung ist die Gewissheit *der Dinge, die wir ernsthaft erwarten.*

Wenn es also die Gewissheit von Dingen ist, die wir ernsthaft erwarten, dann hat es mit Erwartungen zu tun. Dann **hat der Glaube also ein Ziel. Es hat eine Erwartung.**

Ob dein Glaube nur ein ganz kleiner samenartiger Glaube ist oder ob du allen Glauben besitzt. Beide werden zum gleichen Ergebnis führen. Dann können wir sagen, dass der Glaube ein Ergebnis, eine Erwartung, ein Ziel hat. Und so müssen wir unseren Glauben auf das Ziel richten, das vor uns liegt. Denn ein Glaube ohne Hoffnung ist wertlos.

Glaube ohne eine endgültige Erwartung ist wertlos. Und da der Glaube, eine Offenbarung, zu unserem eigenen Gebrauch in uns gelegt ist, muss es auch gebraucht werden. Wenn Gott nun den **Glauben Seines Sohnes** in unsere Herzen legt, um uns zu bewegen und zu motivieren, dann können wir Ihm sicherlich nicht gefallen, wenn wir nicht im Bereich des Glaubens tätig sind. Er schult uns wie ein Kind, damit zu sehen, was wir mit unserem Glauben machen.

Wisst ihr was? Ich habe ein Fahrrad geschenkt bekommen, als ich ein Kind war, und Tatsache ist, dass man mit dem Geschenk, das Gott einem gibt, Fehler macht. Man kann Fehler machen, so wie ich Fehler gemacht habe. Ich war sechs Jahre alt und wusste nicht einmal, wie man aufs Rad steigt.

Also hielten sie mir das Fahrrad hin und ich stieg aufs Rad. Dann gaben sie mir einen Schubs und ich fuhr die Straße hinunter und ich war so glücklich, weil ich zum ersten Mal Fahrrad fuhr, bis der Typ

neben mir auch zum ersten Mal fuhr und wir nicht wussten, wie wir lenken sollten. Irgendwann kamen die beiden Fahrräder zusammen und wir kollidierten. Nun, ich bekam blaue Flecken und Schnittwunden und solche Dinge. Aber wisst ihr was, ich habe daraus gelernt. Du siehst, du lernst aus deinen Fehlern. Aber die Gabe ist immer noch da und soll euch helfen, denn jeder Vater möchte, dass sein Kind koordiniert wird, möchte, dass es in der Lage ist, seine Muskeln und alles andere zu benutzen und seinen Verstand über seine Muskeln zu benutzen und zu lernen, wie man Dinge tut. Es muss also genutzt werden.

Hat Jesus nicht Selbst gesagt: "*Ich werde gewiss nichts tun, bis mein Vater es mir zuerst offenbart hat*"? Das ist der Grund, warum Bruder Vayle all die Jahre so eifrig über **den passiven Glauben** gepredigt hat. Er predigte, dass wir an den Ort kommen, wo wir auf den Herrn warten werden.

Ihr seht also, ich hätte warten können, bis ich 10 Jahre alt war, und dann Fahrrad fahren. Ich hätte es wahrscheinlich besser gemacht. Aber sehen Sie, ich lernte es schließlich im Alter von sechs Jahren, und ich hatte vier Jahre vor mir, bis ich 10 Jahre alt war.

Seht ihr, **der passive Glaube wartet auf die Verheißung.** *Passiver Glaube ist geduldig* und daher reif. Der Glaube übernimmt für dich die Führung, und du ruhst in dieser Offenbarung, wissend, dass *Er, der die Verheißung gegeben hat, sicher enden wird.* Weißt du was? Sie müssen es nicht tun. Er tut es für euch. Es ist Gott in dir, der arbeitet, zu willen und tun. Was Er also begonnen hat, wird Er auch zu Ende bringen.

**Jakobus 1:3** "*Und da ihr ja wisst, dass die Bewährung* (die Prüfung) *eures Glaubens* (eure Offenbarung) *standhaftes Ausharren bewirkt.*

Denkt darüber nach, über die Prüfung eurer Offenbarung. Ich dachte, es sollte in mir einen Bruder Branham hervorbringen. Und es wird mich genauso machen wie Bruder Branham. Weißt du was? Du bist nicht durch all die Prüfungen gegangen, die er durchgemacht hat. Wenn ihr also diese Prüfungen erhaltet, landet ihr vielleicht am selben Ort, weil ihr das gleiche Mindestmaß an Glauben habt. Jetzt hat er vielleicht mehr Glauben, weil er ein anderes Maß hat, aber das macht nichts, weil deine das Gleiche Ding hervorgebracht haben, seht ihr?

*Und da ihr ja wisst, dass die Bewährung eures Glaubens* (deiner Offenbarung) *standhaftes Ausharren bewirkt. Aber lasst die Geduld ihr vollkommenes Werk haben, damit ihr vollkommen und vollständig seid* (mit anderen Worten, ihr seid reif, vollständig und ganz) und *es fehlt euch an nichts.*" Und da ist dein Schlüssel.

**Der Glaube soll durch Geduld eine Reife in uns einwirken.** Geduld ist das einzig wahre Charakteristik eines reifen Menschen. Sie sind bereit zu warten, weil sie Glauben haben, sie haben Offenbarung und Vertrauen in die Verheißung. Und wenn wir also geduldig auf die Verheißung warten, ist dieses Warten eigentlich ein Akt des Glaubens. Wir drücken eine Offenbarung aus. Es ist dann ein passiver Akt, der zum aktiven Ding übergegangen ist.

Nun, *Gott hat jedem von uns ein Maß an Glauben gegeben*, und es spielt keine Rolle, was unser Maß ist, wenn es alle die gleichen Berge versetzen kann. Wichtig ist also, dass wir unseren Glauben aktiv halten. So lernen wir, wie wir diesen Glauben, diese Offenbarung, diese Gabe, die uns allen gegeben wurde, nutzen können.

Jesus sagte: "*Wahrlich, der Sohn kann nicht einmal Selbst etwas tun, wenn der Vater ihn nicht zuerst zeigt.*" Wir dürfen unseren Glauben also nur in dem gebrauchen, wofür Gott uns gezeigt hat, dass wir es gebrauchen sollen. Und wenn Er dann Derjenige ist, der uns unser Maß an Glauben gegeben hat,

wird Er dann nicht derjenige sein, der uns zeigt, wie und wann wir es gebrauchen sollen? Dann liegt es an Ihm, uns zu helfen, diesen Glauben auszuüben, den Er uns geschenkt hat.

Nicht, dass ich euch sagen will, dass wir mit unserem Glauben faul sein sollen, aber lasst uns heute Abend der Realität ins Auge sehen. Er gibt uns das Maß an Glauben, das wir besitzen. Er weist jedem ein bestimmtes Maß zu, aber es ist nicht wirklich wichtig, welches Maß wir haben, weil es alle das Gleiche tun. Derselbe Strom schaltet diese Lichter ein, aber es schaltet auch meinen Bildschirm ein, schaltet dieses ein, schaltet diese Lichter ein. Man hört die Hitze wehen. Es ist die gleiche Elektrizität, OK? Es wird alles tun. Es hat alle die gleiche Unterstützung und damit die gleiche Kraft.

**1.Petrus 1:7-9** "*Damit die Bewährung eures Glaubens* (die Prüfung eurer Offenbarung *der viel kostbarer ist als das vergängliche Gold, das doch durchs Feuer erprobt wird damit euer Glaube* (die Offenbarung) *nach Prüfung gefunden werde, um Lob, Ehre und Herrlichkeit zu bringen.* Nun, Lob ist das Fruchtopfer, alle Lippen preisen Seinen Namen, Ehre, *Ehre* nimmt den niederen Stuhl ein, **und Herrlichkeit** ist der eigentliche Sinn Gottes, Seine Meinungen, die Werte und Urteile bei der *Offenbarung Jesu Christi.*" Und die Erscheinung Jesu Christi ist geschehen.

Wir sehen hier also, dass es eine Prüfung oder Testen eures Glaubens oder eurer Offenbarung geben wird. Das Ergebnis dieser Prüfung wird in dir tatsächlich **Lob, Ehre und Herrlichkeit** hervorbringen.

Dann wird die Prüfung, wie Jakobus sagte, Geduld hervorbringen, und wenn die Geduld ihr vollkommenes Werk vollbracht hat, wird sie einen voll ausgereiften Sohn Gottes nach dem Ebenbild des Vaters hervorbringen, so wie es Sein Erstgeborener war. Denkt daran, dass **Jesus** Selbst (Gottes Erstgeborener) *durch die Dinge, die Er erlitten hat, Gehorsam gegenüber Gottes Wort.* (so werden wir Gehorsam lernen)

Nun, dieses Wort "erlitten" ist ein Wort, das "**misshandelt werden**" oder "**um des Wortes willen misshandelt werden**" bedeutet.

Wir sehen also, dass die Prüfung eures Glaubens genau das ist. Dein Glaube wird auf die Probe gestellt. Gott versetzt dich aufgrund deines Glaubens, deiner Offenbarung, in Situationen, um zu sehen, wie du deinen Offenbarungsglauben nutzen kannst. (**Vergiss nicht, dass der Glaube eine Offenbarung ist.**) Denkt an Daniel in der Höhle des Löwen und an die drei hebräischen Kinder im Feuerofen.

Sie alle besaßen die Offenbarung ihrer Stunde, und so prüfte Gott sie daran. **Die Offenbarung, die du besitzt, ist dein Glaube.** Und so, um dich dazu zu bringen, es zu gebrauchen und anzuwenden, lässt Gott zu, dass bestimmte Bedrängnisse und Leiden auf dich zukommen, weil du für deinen Glauben/deine Offenbarung einsteht. Genau wie ein Fahrrad. Du gibst es deinem Sohn und erwartest, dass er es benutzt. So geht er durch eine Prüfung nach der anderen, bis er es ohne die Händeln fahren kann.

Das Leiden ist also eine Folge davon, dass ihr bereits Glauben besitzt. Du leidest nicht, weil du keinen Glauben hast. Du leidest, weil du Glauben hast. Sehen Sie, das ist eine gute Sache zu wissen. Gott freut sich über deinen Glauben. Er gibt euch also ein wenig mehr Prüfungen, um zu sehen, wie ihr damit umgehen werdet, und versetzt euch in die Lage, euch nur auf euren Glauben verlassen zu müssen, um euch durchzubringen. Das ist genau das, was Schadrach, Meschach und Abednego durchgemacht haben. Wir haben gesehen, dass es das ist, was **Daniel, Mose, Abraham** und alle Propheten Gottes durchgemacht haben.

Jeder musste durch eine Prüfung seines Glaubens gehen, eine Prüfung seiner Offenbarung. Die Prüfung kam wegen der Offenbarung, die er hatte, und so lernte er, auf Gott zu warten, und zu gegebener Zeit, als Gott seinen Glauben zur erneuten Prüfung hervorbrachte, bewirkte dies, dass die Offenbarung seinen eigenen Glauben mit Energie versorgte.

Euer Glaube ist euch gegeben, um gebraucht zu werden. Aber Sie können es nicht einfach für irgendeinen Zweck verwenden. Es muss von Gott auserwählt und nach Seinem Zeitplan geschehen. Aber glaube mir, wenn ich dir das sage: Wenn **Gott dir dieses Maß des Glaubens gegeben hat**, so wird Er es ebenso gewiss tun, wie Er dir diesen Glauben gegeben hat, Er wird ihn prüfen und ihn dir nützen lassen. Wenn ihr also in die Prüfungen eures Glaubens, eurer Offenbarung eintretet, lasst einfach los und lasst Gott.

Es ist so, wie wir das in den Filmen sehen. Ihr wisst, dass die Macht mit euch ist. Gib einfach der Macht nach. Nun, das ist eine Abkehr von der Bibel. Gebt euch einfach Gott hin. Lass Dich von Ihm bewegen. Er wird dir zeigen, was noch kommen wird. OKAY. Wenn der Heilige Geist über dich kommt, wird Er dir zeigen, was noch kommen wird.

**Hebräer 11:1** *Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht auf das, was man hofft, eine Überzeugung von Tatsachen, die man nicht sieht.*

Wenn wir nun diese Schriftstelle untersuchen, sehen wir, dass das Wort Substanz Gewissheit oder Überzeugung bedeutet, und in **Hebräer 1:3** wird es auch als die Person und die Natur Gottes Selbst verwendet.

Wir sehen dann, dass es nicht nur eine Gewissheit mentaler für euch ist, sondern es ist die eigentliche Natur eures Vertrauens. Mit anderen Worten, es übernimmt deine gesamte Veranlagung und verwandelt dich von einem verwirrten Geschöpf der Umstände in eines, das sicher und zuversichtlich ist und alles mit einem Ziel vor Augen tut. Es ist nicht so, als würde man in der Leichtathletik sein Können testen. Bruder Branham dachte nicht über seine Fähigkeiten nach, wenn jemand zu ihm kam, um für ihn zu beten. Er hat gerade gesagt, dass Dein Wort sagt, dass er geheilt ist. Ich lege meine Hände auf ihn. Er ist geheilt. Das ist Glaube. Seht ihr, jetzt nicht, dass ich was zusammen bringen muss. Sich aufblasen. Du bist geheilt, weißt du? Nein, ganz einfach. Er hielt das Kind einfach in seinen Armen, betete, dass Gott ihr Augen schenken möge, und Er gab ihr Augen. Das ist Gott. Alles Gut.

Wir sehen dann, dass es nicht nur eine Gewissheit für euch mentale ist, sondern es ist die eigentliche Natur eures Vertrauens. Seht ihr, ich kann das sagen. Wie viele hier drinnen glauben an die Veränderung des Körpers? Ich tue. Ich freue mich jeden Tag darauf. Ich schaue mit so viel Vorfriede, dass es mir egal ist, ob ich sterbe oder lebe. Ich werde mein Wechsel bekommen. Ich werde mein Wechsel bekommen. Ich werde für den Rest meines Lebens wieder 22 Jahre alt sein oder wieder 20 Jahre alt. Ich werde Haare auf dem Kopf haben. Ich werde einen dünnen Körper haben. Ich werde genau das sein, was ich immer sein wollte. Aber alleine konnte ich das nicht tun.

Mit anderen Worten, es übernimmt deine ganze Disposition und verändert dich. Und warum glaube ich das? Weil Gott es gesagt hat. Das ist ganz einfach. Gott hat es gesagt. Deshalb glaube ich daran. Damit ist die Sache erledigt. Mit anderen Worten, es übernimmt deine gesamte Veranlagung und verwandelt dich von einem verwirrten Geschöpf der Umstände in eines, das sicher und zuversichtlich ist und alles mit einem Ziel vor Augen tut.

Du bist nicht mehr nur reaktionär in deinem christlichen Bemühen, sondern du wirst proaktiv. Du hast einen Zweck hinter dem, was du tust, oder du hast einen Zweck für das, was du tust. Du hast einen Plan, der für dich ausgelegt ist, und du folgst es einfach. Folgen Sie sozusagen dem Plan.

**Verstärkte Übersetzung:** *Der Glaube ist die Gewissheit* (mit anderen Worten, die Offenbarung ist die Gewissheit) (*die Bestätigung, die Besitzurkunde*) (Nun, wenn ich dir die Eigentumsurkunde gebe, gehört alles dir. Jetzt müssen Sie nur noch Geduld für den Abschluss haben. Richtig.) *der Dinge, die wir hoffen oder ernstlich erwarten, da sie der Beweis der Dinge sind, die wir nicht sehen, und die Überzeugung von ihrer Wirklichkeit, der Glaube, der als wirkliche Tatsache wahrnimmt, was nicht der Beweis der Dinge ist.* Das erschließt sich den Sinnen nicht.

Deshalb ist mein Gebet für meine Frau nicht für ihre fünf Sinne. Mein Gebet für sie gilt dem 6. Sinn, dass es so auf Gott eingestimmt ist, dass du nicht einmal mehr die fünf Sinne brauchst.

**Habakuk 2:4** *Siehe, der Vermessene — unaufrichtig ist seine Seele in ihm; der Gerechte aber wird durch seinen Glauben leben.*

**Matthäus 8:26** *Da sprach er zu ihnen: Was seid ihr so furchtsam, ihr Kleingläubigen?* Beachte den Zusammenhang zwischen mangelndem Glauben und Angst. *Dann stand er auf und befahl den Winden und dem See; und es entstand eine große Stille.* Wir sehen also, dass der Glaube keine Angst hat, da Angst dadurch verursacht wird, dass man sich nicht sicher ist.

Wenn Gott gesagt hat, dass ich die Verantwortung für die Versammlung übernehmen soll, und ich nicht wusste, wie das geht, wie kann man dann einen Sturm stoppen, um die Verantwortung für die Versammlung zu übernehmen? Aber wisst ihr was? Ich gehorchte einfach. Und ich fing an, zur Kanzel zu gehen, und das Erste, was Er mir zeigte, war Jesus im großen Sturm auf dem See und Er beruhigte die Meere. Wow, das ist wirklich ordentlich. Ich predige über einen Sohn Gottes und andere Söhne Gottes. Und jetzt sehe ich den Sohn Gottes. Und dann, als ich den zweiten Schritt machte, sah ich, wie Bruder Branham den Sturm in Colorado stoppte. Und ich sagte: Wow, das ist wirklich gut. Und ich ging auf die Kanzel und sagte: "Ich nehme jeden Geist hier unter meine Kontrolle zur Ehre Gottes." Jetzt habe ich nicht angegeben. Ich tat nur, was Er mir sagte. Und Gott tat den Rest.

Ihr seht **Matthäus 8:26** *Da sprach er zu ihnen: Was seid ihr so furchtsam?* Nun, ich hätte Angst haben und sagen können, ich weiß nicht, ich trete besser nicht nach vorne, weil die Leute mich vielleicht beschimpfen. Sie sagen vielleicht: "Oh, er versucht, wie Bruder Branham zu sein, ich versuche, wie Jesus zu sein." Alles klar. *Was seid ihr so furchtsam, ihr Kleingläubigen?* Du bemerkst also die Assoziation zwischen Angst und wenig Glauben. Achte auf den Zusammenhang zwischen jeglichem Glauben und Angst. *Dann stand er auf und befahl den Winden und dem See; und es entstand eine große Stille.* Wir sehen also, dass der Glaube keine Angst hat, denn Angst entsteht dadurch, dass man sich nicht sicher ist. Und wenn du dir nicht sicher bist, hast du keinen Glauben. Aber wenn du dir sicher bist, dass dein Körper verändern wird, machst du dir darüber keine Sorgen. Du machst dir darüber keine Sorgen. Du schaust eigentlich nach vorne. Du freust dich darauf, was auch immer ich zwischen hier und da durchmachen muss, Herr, weißt du, lass es geschehen. Aber eines weiß ich. Mein endgültiger Platz ist es, in Deiner Gegenwart für alle Ewigkeit zu ruhen.

**Matthäus 9:2** *Und siehe, da brachten sie einen Gelähmten zu ihm, der auf einer Liegematte lag. Und als Jesus ihren Glauben sah, (ihre Offenbarung) sprach er zu dem Gelähmten: Sei getrost, mein Sohn, deine Sünden sind dir vergeben!*

Beachte, dass, wenn du von einem passiven Glauben zu einem aktiven Glauben übergegangen bist, andere den Ausdruck deiner Offenbarung sehen können.

**Matthäus 9:29** *Da rührte er ihre Augen an und sprach: Euch geschehe nach eurem Glauben!* Eure Offenbarung.



Euer aktiver Ausdruck eures passiven Glaubens wird sich also in eurem aktiven Glauben zeigen, d.h. in euren Handlungen, die euren Glauben zum Ausdruck bringen.

**Matthäus 9:22** *Jesus aber wandte sich um, sah sie und sprach: Sei getrost, meine Tochter! Dein Glaube hat dich gerettet! Und die Frau war geheilt von jener Stunde an.*

So wurde ihr passiver Glaube, zu glauben, zu einem aktiven Glauben des Tuns. Du siehst Gott in dir, um zu wollen, und so hast du zuerst einen Willen. Dann tut Er es und du tust es.

So wirst du zu deiner Offenbarung. Abel opferte Gott ein blutendes, sterbendes Lamm, und er wurde ein blutendes, sterbendes Lamm vor Gott. Jesus sagte: "**Denn darum bin Ich in diese Welt gekommen.**" Ein blutendes, sterbendes Lamm zu sein.

**Matthäus 14:31** *Jesus, aber streckte sogleich die Hand aus, ergriff ihn und sprach zu ihm: Du Kleingläubiger, warum hast du gezweifelt?*

Beachte, wie Zweifel mit einem Mangel an Glauben verbunden sind. Man kann nicht gleichzeitig zweifeln und Glauben haben.

Im Buch Jakobus lesen wir: "**Ein zweideutiger Mensch ist in all seinen Wegen unbescholten.**"

Mit anderen Worten, ein Mann, der sagt: Nun, ich kann, ich kann nicht, manche tun es, andere nicht. Weißt du. Ja, vielleicht, vielleicht auch nicht. Vielleicht, vielleicht. Du wirst nichts bekommen, wenn du einfach so auf dem Zaun sitzt. Du musst von der einen oder anderen Seite des Zauns wegkommen.

**Matthäus 15:28** *Da antwortete Jesus und sprach zu ihr: O Frau, dein Glaube ist groß; dir geschehe, wie du willst! (Es hieß nicht, wie Ich wills. Aber wie du willst.) Und ihre Tochter war geheilt von jener Stunde an.*

Das habe ich dem Bruder gesagt, der zu mir kam. Er war Pfingstler, und am Ende des Gottesdienstes beteten wir in der Kirche dort unten in Kentucky. Und ich wusste es nicht, aber er ist auf eine Schraube getreten und hatte Wundbrand bekommen, und sie haben ihm schon die Ferse abgeschnitten. Und er kam auf Krücken herein. Und Junge, ich habe mir das angeschaut und gesagt, du hast Wundbrand. Aber weißt du, ich habe für ihn gebetet, dass dieser Wundbrandgeist gehen würde. Und dann sprach ich: Ich hielt ihn an und sagte: "Dir geschehe, wie du willst."

Und er hat es gewollt. Und er ging zurück ins Krankenhaus und er hatte nur eine Narbe an seiner Fußsohle, wo alles abgeschnitten worden war, alle drei Hautschichten, seine Muskeln, seine Sehnen, einfach alles. Und Gott stoppte den Wundbrand und ließ alles wieder wachsen. Und er hatte nur eine kleine Narbe. Und wisst ihr, was die Pfingstler ihm sagten? Nun, wenn es Gott wäre, der dich geheilt hat, hättest du keine Narbe. Und ich sagte, nun, dann sag ihnen, dass Gott Jesus nicht von den Toten auferweckt hat, weil er Nagelnarben an seinen Händen und Füßen hatte. So humpelte Jakob für den Rest seines Lebens. Es ist also nur ein Zeugnis dafür, dass Gott dich geheilt hat. Darauf kann ich stolz sein, weil ich sagen kann: "Okay, ich kann vielleicht nicht rennen und springen und alles andere, aber Gott hat mich geheilt. Und die Tatsache, dass ich nicht rennen und springen kann, erinnert mich daran, dass ich gelähmt war und dass ich jetzt eigentlich ein ganzer Mann bin.

Beachten Sie, dass dies genau wie bei Hattie Wright war, und Jesus sagte auch: "**Was immer du sagst. Sprich zu diesem Berg und zweifle nicht und du kannst ihn versetzen.**" Euer Glaube kann für fast jeden Zweck verwendet werden.

**Markus 4:40** *Und er sprach zu ihnen: Was seid ihr so furchtsam? Wie, habt ihr keinen Glauben?* Beachte nochmals, dass ihre Angst damit verbunden ist, keinen Glauben zu haben.

**Lukas 8:25** *Da sprach er zu ihnen: Wo ist euer Glaube? Sie aber fürchteten und verwunderten sich und sprachen zueinander: Wer ist denn dieser, dass er auch den Winden und dem Wasser befiehlt und sie ihm gehorsam sind?* Seht ihr, sie schauten auf die Umstände und nicht auf Ihn.

Und wie sieht es mit der Erschaffung von Eichhörnchen aus? Hat nicht derselbe Glaube einen Sturm in Colorado gestoppt?

**Lukas 17:19** *Und er sprach zu ihm: Steh auf und geh hin; dein Glaube hat dich gerettet!*

Beachte, dass sein Glaube ihn heil machte. Es gibt also eine treibende Kraft, die das Unsichtbare dazu bewegt, sichtbar zu werden. So wie ein Designer darüber nachdenken muss, bevor er es entwerfen kann. Er denkt, dass er es entwirft und dann baut er es

**Apostelgeschichte 3:16** *Und auf den Glauben an seinen Namen hin hat sein Name diesen hier stark gemacht, den ihr seht und kennt; ja, der durch Ihn [gewirkte] Glaube hat ihm diese volle Gesundheit gegeben vor euch allen.*

Seht ihr, der passive Glaube im Sinn muss sich in Taten äußern. Dein Glaube hat ihm gegeben... Es aktivierte ihn. Denken Sie darüber nach. Dein Glaube ist das, was dich aktiviert.

**Apostelgeschichte 15:9** *und er machte keinen Unterschied zwischen uns und ihnen, nachdem er ihre Herzen durch den Glauben gereinigt hatte.* Sogar unser Glaube, unsere Offenbarung reinigt uns.

Nun, als ich zum ersten Mal Christ wurde, dachte ich, wenn ich aufhöre, dies zu tun, wenn ich aufhöre, dies zu tun, und ich anfangen, dies und jenes zu tun, dann würde Gott vielleicht zufrieden sein. Ich denke nicht mehr so, weil meine Offenbarung so weit darüber hinausgeht. Ich erkannte, dass ich in Ihm war. Ich erkannte, dass Er, Der in mir ist, es ausführen wird. Ich erkannte, dass Er in mir arbeitete, um zu wollen, etwas zu tun, und alles, was ich tun musste, war, einfach aus dem Weg zu gehen. Ich komme nicht zu dem Baby in der Krippe. Ich komme wegen des Glaubens, nach dem Er gelebt hat. Dafür bin ich gekommen.

*Es ist das Waschen des Wassers durch das Wort.* Oder wie wir in **Psalmen 119:9** lesen: "*Wie wird ein junger Mann seinen Weg unsträflich gehen? Indem er ihn bewahrt nach deinem Wort!*"

Und zwar nicht nur durch den Buchstaben, sondern durch Seinen Geist, den Er uns gegeben hat, um Sein Wort zu lesen. Sein Glaube an seine Offenbarung reinigt *ihn von Herrlichkeit zu Herrlichkeit und von Bild zu Bild.* Von Doxa zu Doxa. Das ist **1. Korinther 3**.

**Apostelgeschichte 26:18** *Um ihnen die Augen zu öffnen, damit sie sich bekehren von der Finsternis zum Licht und von der Herrschaft des Satans zu Gott, damit sie Vergebung der Sünden empfangen und ein Erbteil unter denen, die durch den Glauben (durch die Offenbarung), an mich geheiligt sind!*

Beeindruckend. Sogar das Erbe kommt durch Offenbarung.

**Römer 1:17** *denn es wird darin geoffenbart die Gerechtigkeit Gottes aus Glauben zum Glauben, wie geschrieben steht: »Der Gerechte wird aus Glauben leben«* Durch Offenbarung. Wir sollen also nach dieser Offenbarung leben.

**Römer 3:22 nämlich die Gerechtigkeit Gottes durch den Glauben an Jesus Christus, die zu allen und auf alle [kommt], die glauben. Denn es ist kein Unterschied;**

Nun, ich werde nicht in einer anderen Predigt darauf eingehen, ich wollte etwas sagen, aber ich werde das für ein anderes Mal lassen, weil es in Nr. 156 kommt. Wir werden über die Souveränität Gottes bei der Wahl sprechen.

Und vergiss niemals, dass es in **1. Korinther 2** heißt: "**Der Mensch kann die Dinge Gottes nicht verstehen, wenn nicht der Geist Gottes in ihm ist.** Und dieses geisterfüllte Verständnis nennen wir Offenbarung. Denn beachten Sie, dass es uns sagt, dass sie von Seinem Geist offenbart wurden, Der in uns lebt.

**Römer 3:28 So kommen wir nun zu dem Schluss, dass der Mensch durch den Glauben gerechtfertigt wird, ohne Werke des Gesetzes.** Und so sehen wir, dass sogar unsere Rechtfertigung durch Glauben kommt.

Und diese Rechtfertigung bedeutet, dass du nie ungläubig warst. Oh, du hast es vielleicht lange nicht herausgefunden, aber das bedeutet nicht, dass du es nicht geglaubt hast. Irgendwie hofft man darauf, irgendwie glaubt man daran, aber man hat es einfach nicht verstanden. Du hast nicht verstanden, wie es dazu kam. Aber du kannst zurückblicken, als du ein kleines Kind warst und wusstest, dass Gott dich geführt hat.

**Römer 5:1 Da wir nun aus Glauben gerechtfertigt sind, so haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus,**

Wir sind also durch Offenbarung gerechtfertigt. Oh, das ist ein Bissen. Darüber könnte ich eine ganze Predigt halten. Ist dir klar, dass die Bibel sagt, dass du es getan hast, aber Gott es dir nicht zugerechnet hat? Du erkennst, dass wir vor Grundlegung der Welt in Ihm waren. Das bedeutet, dass wir ein Teil von Ihm sind. Erkennst du, dass es keinen Weg gibt, dass es keinen Menschen gibt, dass es keine Sünde gibt, dass es nichts gibt, was dich von der Liebe Gottes trennen kann? Ist dir klar, dass es alles ist, was du tun musst, um durch die Aktionen zu gehen und dorthin zu gelangen? Alles, was Sie tun müssen, ist, von hier nach dort zu gehen, und schon sind Sie da. Gehen Sie einfach weiter.

Und seht, was die Rechtfertigung für euch tun wird, sie gibt euch einen **Frieden, der alles Verstehen übersteigt.** Wenn du erkennst, dass du dort sein wirst und dass Er dich so weit bringt, wird Er es zu Ende bringen. Er wird dich nicht zurücklassen. Und ihr habt all diese Verheißungen, die in der Zukunft liegen, und ihr wisst, dass diese Verheißungen in der Vergangenheit bereits stattgefunden haben. Und Gott kann nicht lügen. Und Er ist derselbe gestern, heute und in Ewigkeit.

Mit anderen Worten, wenn du in Ihm warst und ein Teil von Ihm warst, und wenn Er dich damals als einen vorherbestimmten Sohn Gottes sah und dich damals verherrlichte, wirst du nicht irgendwie den falschen Fehler machen und Er wird dich ausstoßen. Es ist eine gemachte Sache. Es gibt dir einfach Frieden. Frieden, zu wissen, dass Gott dich so sehr liebt, dass Er deinen Sinn und dein Herz für Seine Offenbarung geöffnet hat, wer Er ist.

**Galater 2:16 [doch] weil wir erkannt haben, dass der Mensch nicht aus Werken des Gesetzes gerechtfertigt wird, sondern durch den Glauben (die Offenbarung) an Jesus Christus, so sind auch wir an Christus Jesus gläubig geworden, damit wir aus dem Glauben an Christus gerechtfertigt würden und nicht aus Werken des Gesetzes, (Seht ihr, es ist nicht, was ihr tut) weil aus Werken des Gesetzes kein Fleisch gerechtfertigt wird.**

Denn nach den Werken des Gesetzes kann man nicht sagen, nun, ich habe es tatsächlich getan, aber ich habe es nicht getan. Aber durch Offenbarung kann man sagen, dass ich es nicht getan habe, weil ich mir dessen nicht bewusst war.

Seht ihr, es ist nicht das, was ihr begonnen habt zu tun und aufzuhören, was euch rechtfertigt, sondern euer Glaube, **dass Er, der das gute Werk in euch begonnen hat, es beenden wird.** Es dreht sich alles um Ihn.

**Römer 4:5** *wer dagegen keine Werke verrichtet, sondern an den glaubt, der den Gottlosen rechtfertigt, dem wird sein Glaube als Gerechtigkeit angerechnet.*

Also hört zu, da ist eine ganze Menge dort. Aber seht, es geht nicht um eure Arbeit, es geht darum, dass ihr an Ihn glaubt. Er rechtfertigt dich. Du rechtfertigst dich nicht. Du hast keine Ausreden. Ja, ich habe es getan. Es tut mir leid, dass ich es getan habe. Aber Er sagt, wisst ihr was? Du hast es nie getan. Der Teufel hat es getan. Sein Glaube gilt als richtige Weisheit, als Offenbarung, als klug.

Beachte, wenn du einmal zu Ihm gekommen bist und an Ihn geglaubt hast, bist du nicht nur gerechtfertigt, sondern du wirst auch als völlig gerecht angesehen, und du hast es nie getan. Nun, das sagt nicht den Fehler und entfernt ihn vollständig aus deiner Vergangenheit, aber das Motiv wird dir nicht zugeschrieben. Oh, der physische Beweis für deinen Fehler ist da, aber das Verbrechen wird nicht begangen, wird nicht unterstellt, weil die Absicht nicht da war. Stimmt das, Sarah? [Sarah arbeitet im Gerichtssystem.] Es gibt keine Absicht. Es war also kein Verbrechen. Es war ein Fehler. Und Gott tut das für uns, und was Er befiehlt, ist souverän gegeben, und man kann es nicht ändern. Sie können Ihr Ergebnis nicht ändern. Halleluja. Hör zu, ich bin einfach so glücklich darüber. Ich kann jetzt einfach springen und schreien und alles andere.

**Römer 4:13** *Denn nicht durch das Gesetz erhielt Abraham und sein Same die Verheißung, dass er Erbe der Welt sein sollte, sondern durch die Gerechtigkeit des Glaubens.*

Der rechte Glaube an die Offenbarung.

**Römer 4:16** *Darum ist es aus Glauben (Offenbarung), damit es aufgrund von Gnade sei; (und denkt daran, Gnade ist unverdiente Gunst) auf dass die Verheißung dem ganzen Samen sicher sei,*

Lesen wir es also so. Darum geschieht es durch den Glauben, also durch etwas, das Gott getan hat. Er gab euch eine Offenbarung, damit es aus Gnade geschehe, damit es unverdient sei. Bis zum Ende, damit das Versprechen sicher ist. Das Versprechen könnte sicher sein. Behalten Sie das in Ihrem Sinn. Das Versprechen könnte sicher sein. Er hat es gesagt. Ich glaube es. Es ist sicher. *nicht nur demjenigen aus dem Gesetz, sondern auch dem aus dem Glauben Abrahams, der unser aller Vater ist*

**Römer 4:19** *Und er wurde nicht schwach im Glauben und zog nicht seinen Leib in Betracht, der schon erstorben war,* Es war nichts, woran er sich erarbeiten musste, damit er eine Beziehung zu seiner Frau haben konnte. Er hatte es nicht mehr. Seine Frau hatte es nicht mehr. Aber Gott war in ihm, der wollte, oder arbeitet zu wollen und tun, *weil er fast hundertjährig war; auch nicht den erstorbenen Mutterleib der Sara.* Es ging nicht darum, was sie tun konnten.

**Römer 4:20** *Er zweifelte nicht an der Verheißung Gottes durch Unglauben, sondern wurde stark durch den Glauben, indem er Gott die Ehre gab*

**Römer 5:2** *Durch den auch wir durch den Glauben (durch die Offenbarung) Zugang erlangt haben zu der Gnade, zu dieser unverdienten Gnade, in der wir stehen, und wir rühmen uns der Hoffnung auf*

*die Herrlichkeit Gottes.* Es ist also die Offenbarung, die dir Zugang zu Ihm und Seiner Gnade verschafft. Und du weißt, dass du die Meinungen, Werte und Urteile Gottes in dir haben wirst.

**Römer 10:17** *Demnach kommt der Glaube aus der Verkündigung (Hören), die Verkündigung aber durch Gottes Wort.* Du hörst Sein Wort, und Sein Geist in dir macht es lebendig.

**Römer 14:23** *Wer aber zweifelt, der ist verurteilt, wenn er doch isst, weil es nicht aus Glauben geschieht. Alles aber, was nicht aus Glauben geschieht, ist Sünde.* (Es ist Unglaube).

**1 Korinther 2:5** *damit euer Glaube nicht auf Menschenweisheit beruhe, sondern auf Gottes Kraft.* Es geht nicht um dich, es geht nur darum, was Er für dich getan hat. **denn es ist Gott, der in euch wirkt, um zu wollen und dann zu tun.**

**1 Korinther 13:13** *Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; die größte aber von diesen ist die Liebe.*

Denn alles beginnt mit der Offenbarung und geht dann in die Hoffnung über, die eine ernsthafte Erwartung ist, die dir die Motivation gibt, zu tun und zu handeln, und das ist es, was Liebe ist. Nicht du hattest Lust zu lieben, es hat nichts damit zu tun, wie du dich fühlst, es ist keine Emotion. sagte Bruder Branham zu Bruder Vayle: Bruder Vayle sagte: "Ich habe diese Liebe nicht. Ich sehe nicht diese Sanftmut und die anderen Dinge, die du hast, Bruder Branham. Ich habe es einfach nicht. Er sagte, nein, du hast Liebe. Er fragte: "Tust du jemals etwas, weil du ein Christ bist, und du hättest es nicht getan, wenn du kein Christ wärst?" Ständig? Das ist also Liebe.

Es ist das, was du tust: Glaube, Hoffnung und Liebe. Und der größte von ihnen... Schaut euch den passiven Glauben an, den ernsthaften Glauben, der die Hoffnung ist, aus dem passiven Glauben herauszukommen, und den aktiven Glauben, der Liebe ist. Alles klar. Nicht du hattest Lust zu lieben, es hat nichts damit zu tun, wie du dich fühlst, sondern du hast deine Liebe ausgespielt.

**2. Korinther 5:7** *Denn wir wandeln im Glauben und nicht im Schauen (Sicht).*

**2. Korinther 13:5** *Prüft euch selbst, ob ihr im Glauben seid; stellt euch selbst auf die Probe!* (Mit anderen Worten: Handle ich nach meiner Offenbarung oder nicht? Ich kann es sehen, andere können es sehen. Können andere ihre fünf Sinne gebrauchen und wissen, dass ich ein Christ bin, der nach Christus sucht, um uns hier herauszuholen?) *Oder erkennt ihr euch selbst nicht, dass Jesus Christus in euch ist? Es sei denn, dass ihr unecht wärt!*

**Galater 2:20** *Ich bin mit Christus gekreuzigt; und nun lebe ich, aber nicht mehr ich [selbst], sondern Christus lebt in mir. Was ich aber jetzt im Fleisch lebe, das lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich selbst für mich hingegeben hat.*

Ich erkenne, dass ich ein Sohn bin. Nun, ich bin nicht der älteste Sohn, ich bin nicht einmal ein älterer Sohn, aber ich bin es für andere. Ich meine, es gibt ein paar Leute, die jünger sind als ich im Herrn, aber ich bin einer der Söhne, also werde ich dort sein. Deshalb kümmert Er sich nur um die ganze Sache.

**Galater 3:2** *Das allein will ich von euch erfahren: Habt ihr den Geist durch Werke des Gesetzes empfangen.* Hast du den Heiligen Geist? Oh, ich redete in Zungen. Seht ihr, das sind nur Handlungen.) *Oder durch die Verkündigung vom Glauben?* So hast du es bekommen.



**Galater 3:5** *Der euch nun den Geist darreicht und Kräfte in euch wirken lässt, [tut er es] durch Werke des Gesetzes oder durch die Verkündigung vom Glauben?*

Hat Bruder Bosworth eine ganze Schule von Gehörlosen, von tauben Kindern entleert, indem er etwas tat oder ihnen einfach das Wort gab?

Bruder Branham lehrte uns, dass Selbst Christus keinen Dienst gehabt hätte, wenn es niemanden gäbe, der den Glauben geglaubt hätte.

Euer eigener Glaube zieht also an der Gabe, was auch immer diese Gabe ist, sei es der fünffache Dienst oder sogar Gottes Prophet oder sogar der Heilige Geist Selbst.

**Galater 3:7** *so erkennt auch: Die aus Glauben sind, diese sind Abrahams Kinder.*

Woher weißt du, dass du aus dem königlichen Samen Abrahams bist? Mein Glaube sagt mir, dass ich es bin. Meine Offenbarung sagt mir, dass ich ein und derselbe bin.

Und wenn wir Kinder Abrahams sind, dann sind wir Kinder Gottes. Und wir haben einen ältesten Bruder, der uns mit gutem Beispiel gezeigt hat, wie man lebt.

Lasst mich euch noch ein paar Minuten Zeit nehmen und euch einen Köcher voller Schriften geben, während ich sie euch vorlese, damit ihr besser versteht, wie eure Offenbarung Gnade in euer Leben einbringt, und so gibt sie euch einen Frieden mit Gott, der auf Ihn vertraut, um das Werk zu vollenden, das Er in euch begonnen hat.

**Galater 3:8** *Da es nun die Schrift voraussah, dass Gott die Heiden aus Glauben rechtfertigen würde, hat sie dem Abraham im Voraus das Evangelium verkündigt: »In dir sollen alle Völker gesegnet werden«.* Und wissen Sie was? Alle Völker sind gesegnet worden.

**Galater 3:9** *So werden nun die, welche aus Glauben sind, gesegnet mit dem gläubigen Abraham.*

Du bist gesegnet mit dem treuen Abraham. Du bist ein Teil dessen, was Abraham gegeben wurde. Beeindruckend. Du bist ein Teil dessen, was Jesus gegeben wurde. Beeindruckend.

**Galater 3:14** *damit der Segen Abrahams zu den Heiden komme in Christus Jesus, damit wir durch den Glauben den Geist empfangen, der verheißen worden war.*

Erbrecht besagt, dass der älteste Sohn, wenn er adoptiert wird, 50% von allem bekommt, was der Vater hatte. Aber dann, wenn der Vater stirbt, erben die anderen Kinder, aber dann haben wir ein Problem, weil wir einen Vater haben, der nicht sterben kann. Er ist der einzige unsterbliche König. Jesus sagte also: "Ratet mal, es gibt keine größere Liebe für den Menschen, als dass er sein Leben für seine Brüder hingibt." Ich werde sterben, damit sie mit mir teilen können und wir Miterben werden, mit, mit, mit Christus. Alles, was Er hat, hast du, Wow. Neues Jerusalem. Ja, das Neue Jerusalem.

**Galater 3:24** *So ist also das Gesetz unser Lehrmeister geworden auf Christus hin, damit wir aus Glauben gerechtfertigt würden.*

Als ich erkannte, dass ich in Ihm war, schaute ich auf meine Vergangenheit in diesem Fleisch als junger Mann, alles andere, und sagte einfach, weißt du was? Es ist nie passiert. Es ist einfach nicht da. Gott unterstellte. Er legte es in das Meer des Vergessens. Ich bin so erstaunt in die Art und Weise, wie wir als Menschen in die Tiefen des Meeres des Vergessens hinabtauchen und Dinge hochziehen

und sagen können, ich habe es gefunden. Du hast dies getan, du hast das getan. Es ist im Meer des Vergessens.

*So ist also das Gesetz unser Lehrmeister geworden auf Christus hin, damit wir aus Glauben gerechtfertigt würden.*

**Galater 3:26** denn ihr alle seid durch den Glauben Söhne Gottes in Christus Jesus;

Da ist dein Beweis, dass du ein Sohn Gottes bist, dass du das Wort für deine Stunde empfangen hast und es lebst.

**Galater 5:5** Wir aber erwarten im Geist aus Glauben die Hoffnung der Gerechtigkeit;

**Galater 5:6** Denn in Christus Jesus gilt weder Beschneidung noch Unbeschnitten sein etwas, sondern der Glaube, der durch die Liebe wirksam ist.

**Galater 5:22** Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Selbstbeherrschung. King James Übersetzung Aber die Frucht des Geistes ist Liebe, Freude, Frieden, Langmut, Sanftmut, Güte, Glaube, und Offenbarung. Das ist eine der Früchte des Geistes.

**Epheser 1:15** Darum lasse auch ich, nachdem ich von eurem Glauben (eure Offenbarung) an den Herrn Jesus und von eurer Liebe zu allen Heiligen gehört habe, (ich sah, wie diese Offenbarung sich in eure Handlungen hineinwirkte)

**Epheser 3:12** in dem wir die Freimütigkeit und den Zugang haben in Zuversicht durch den Glauben an ihn. (Beeindruckend. Unsere Offenbarung verschafft uns Zugang zu Gott Selbst.)

**Epheser 3:17** dass der Christus durch den Glauben in euren Herzen wohne, damit ihr, in Liebe gewurzelt und gegründet,

**Epheser 4:13** bis wir alle zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes gelangen, zur vollkommenen Mannesreife, zum Maß der vollen Größe des Christus; **6:16** Vor allem aber ergreift den Schild des Glaubens, mit dem ihr alle feurigen Pfeile des Bösen auslöschen könnt, **6:23** Friede werde den Brüdern zuteil und Liebe samt Glauben von Gott, dem Vater, und dem Herrn Jesus Christus. Zitierte den ältesten Bruder.

**Philipper 3:9** und in ihm erfunden werde, indem ich nicht meine eigene Gerechtigkeit habe, die aus dem Gesetz kommt, sondern die durch den Glauben an Christus, die Gerechtigkeit aus Gott aufgrund des Glaubens, (durch Offenbarung):

**Kolosser 1:21-23** Auch euch, die ihr einst entfremdet und feindlich gesinnt wart in den bösen Werken, hat er jetzt versöhnt **22** in dem Leib seines Fleisches durch den Tod, um euch heilig und tadellos und unverklagbar darzustellen vor seinem Angesicht, **23** wenn ihr nämlich im Glauben gegründet und festbleibt und euch nicht abbringen lässt von der Hoffnung des Evangeliums, das ihr gehört habt, das verkündigt worden ist in der ganzen Schöpfung, die unter dem Himmel ist, und dessen Diener ich, Paulus, geworden bin.

**Kolosser 2:7** gewurzelt und aufbaut in ihm und gefestigt im Glauben, so wie ihr gelehrt worden seid, und seid darin überfließend mit Danksagung.

**1 Thessalonicher 1:3** indem wir unablässig gedenken **an euer Werk im Glauben** und eure Bemühung in der Liebe und euer standhaftes Ausharren in der Hoffnung auf unseren Herrn Jesus Christus vor unserem Gott und Vater.

**2 Thessalonicher 1:3** Wir sind es Gott schuldig, allezeit für euch zu danken, Brüder, wie es sich auch geziemt, **weil euer Glaube über die Maßen wächst** und die **Liebe** jedes Einzelnen von euch zunimmt allen gegenüber, eines jeden von euch allen zueinander ist im Überfluss;

**2 Thessalonicher 1:11** Deshalb beten wir auch allezeit für euch, dass unser Gott euch der Berufung würdig mache und alles Wohlgefallen der Güte und das Werk **des Glaubens in Kraft** zur Erfüllung bringe,

Ich habe so viele Schriftstellen, dass ich einfach nicht die Zeit habe, sie alle zu erklären. Alles klar. Aber Sie können zurückgehen und sie selbst lesen.

*Deshalb beten wir auch allezeit für euch, dass unser Gott euch der Berufung würdig mache und alles Wohlgefallen der Güte und das Werk **des Glaubens in Kraft** zur Erfüllung bringe,*

**1 Timotheus 3:13** denn wenn sie ihren Dienst gut versehen, erwerben sie sich selbst eine gute Stufe und viel **Freimütigkeit im Glauben** in Christus Jesus. (an ihre Offenbarung),

**1 Timotheus 4:6** Wenn du dies den Brüdern vor Augen stellst, wirst du ein guter Diener Jesu Christi sein, **der sich nährt mit den Worten des Glaubens** und der guten Lehre, der du nachgefolgt bist.

**1 Timotheus 6:12** **Kämpfe den guten Kampf des Glaubens**; ergreife das ewige Leben, zu dem du auch berufen bist und worüber du das gute Bekenntnis vor vielen Zeugen abgelegt hast.

**2 Timotheus 3:15** und weil du von Kindheit an die heiligen Schriften kennst, welche die Kraft haben, dich weise zu machen **zur Errettung durch den Glauben**, der in Christus Jesus ist.

**Philemon 1:6** damit **deine Gemeinschaft im Hinblick auf den Glauben** (an ihre Offenbarung), **für Christus Jesus wirksam werde durch die Erkenntnis all des Guten**, das in euch ist.

**Hebräer 4:2** Denn auch uns ist eine Heilsbotschaft verkündigt worden, gleichwie jenen; aber **das Wort der Verkündigung hat jenen nicht geholfen**, weil es **bei den Hörern nicht mit dem Glauben verbunden war**.

Mit anderen Worten seht ihr, ihr habt das Wort: Ok. Wir haben das Wort. Er sagte, nicht nur im Wort, sondern auch im Geist, nicht wahr? Wir haben also nur das Wort. Aber seht ihr, wenn das Wort in euch kommt und es sich mit eurer Offenbarung vermischt, dann bringt es euch an den Ort, an dem ihr versteht. Seht ihr, kein Mensch kann die Dinge Gottes verstehen, es sei denn, der Geist Gottes sei in ihm. So, jetzt verstehst du. Das ist deine Offenbarung.

**Hebräer 6:12** damit ihr ja **nicht träge** werdet, sondern Nachfolger derer, **die durch Glauben und Geduld die Verheißungen erben**.

**Hebräer 10:22** so lasst uns hinzutreten **mit wahrhaftigem Herzen, in völliger Gewissheit des Glaubens**, durch Besprengung der Herzen los vom bösen Gewissen und am Leib gewaschen mit reinem Wasser.

**Hebräer 10:23** Lasst uns Festhalten am Bekenntnis der Hoffnung, **ohne zu wanken** — denn er ist **treu**, der die Verheißung gegeben hat —,

**Hebräer 11:3** *Durch Glauben* verstehen wir, dass die Welten durch Gottes Wort bereitet worden sind, sodass die Dinge, die man sieht, nicht aus Sichtbarem entstanden sind. Es war seine Offenbarung, die es tat.)

**Hebräer 11:4** *Durch Glauben brachte Abel Gott ein besseres Opfer* dar als Kain; durch ihn erhielt er das Zeugnis, dass er gerecht sei, indem Gott über seine Gaben Zeugnis ablegte, und durch ihn redet er noch, obwohl er gestorben ist.

**Hebräer 11:4** *Durch Glauben* (durch die Offenbarung) *brachte Abel Gott ein besseres Opfer* dar als Kain; durch ihn erhielt er das Zeugnis, dass er gerecht sei, indem Gott über seine Gaben Zeugnis ablegte, und durch ihn redet er noch, obwohl er gestorben ist.

**Hebräer 11:5** *Durch Glauben* (durch die Offenbarung) *wurde Henoch entrückt*, sodass er den Tod nicht sah, und er wurde nicht mehr gefunden, weil Gott ihn entrückt hatte; denn vor seiner Entrückung wurde ihm das Zeugnis gegeben, dass er Gott Wohlgefallen hatte.

**Hebräer 11:6** *Ohne Glauben* (ohne Offenbarung) *aber ist es unmöglich, ihm wohlzugefallen*; denn wer zu Gott kommt, muss glauben, dass er ist und dass er die belohnen wird, welche ihn suchen.

**Hebräer 11:7** *Durch Glauben* (durch die Offenbarung) *baute Noah*, als er eine göttliche Weisung empfangen hatte über die Dinge, die man noch nicht sah, von Gottesfurcht bewegt *eine Arche zur Rettung seines Hauses*; durch ihn verurteilte er die Welt und wurde ein Erbe der Gerechtigkeit aufgrund des Glaubens.

**Hebräer 11:11** *Durch Glauben* (durch die Offenbarung) *erhielt auch Sarah selbst die Kraft*, schwanger zu werden, und sie gebar, obwohl sie über das geeignete Alter hinaus war, weil sie den für treu achtete, der es verheißten hatte.

**Hebräer 11:23** *Durch Glauben wurde Mose nach seiner Geburt von seinen Eltern drei Monate lang verborgen gehalten*, (das waren seine Eltern. Es war nicht Moses Offenbarung, es waren seine Eltern.) weil sie sahen, dass er ein schönes Kind war; und sie fürchteten das Gebot des Königs nicht.

**Hebräer 11:27** *Durch Glauben verließ er Ägypten*, ohne die Wut des Königs zu fürchten; denn er hielt sich an den Unsichtbaren, als sähe er ihn.

**Hebräer 11:28** *Durch Glauben* (durch die Offenbarung) *hat er das Passah durchgeführt* und das Besprengen mit Blut, damit der Verderber ihre Erstgeborenen nicht antaste.

**Hebräer 11:29** *Durch Glauben* (durch die Offenbarung) *gingen sie durch das Rote Meer* wie durch das Trockene, während die Ägypter ertranken, als sie das versuchten.

**Hebräer 11:30** *Durch Glauben* (durch die Offenbarung) *fielen die Mauern von Jericho*, nachdem sie sieben Tage umzogen worden waren.

**Hebräer 11:31** *Durch Glauben* (durch die Offenbarung) *ging Rahab, die Hure, nicht verloren* mit den Ungläubigen, weil sie die Kundschafter mit Frieden aufgenommen hatte.

**Hebräer 11:33** *die durch Glauben Königreiche bezwangen*, (der durch Offenbarung die Königreiche unterworfen hat,) *Gerechtigkeit wirkten, Verheißungen erlangten, die Rachen der Löwen verstopften*;

Was meinst du? Durch die Offenbarung unterwarfen sie Königreiche. Nun, hört zu. Die Riesen waren dreimal so groß wie sie. Riesige Männer und sie sagten, oh, wir sind wie Heuschrecken, wir können es nicht tun. Und Josua und Kalab sagten: "Aber Gott hat gesagt, dass wir es können." Durch Offenbarung können und werden wir es tun. Alles klar. Der durch Offenbarung die Königreiche unterworfen hat, Gerechtigkeit wirkten.

**Hebräer 12:2** *indem wir hinschauen auf Jesus, den Anfänger und Vollender des Glaubens*, (unserer Offenbarung; Es geht also nicht einmal darum, was du tun wirst, sondern darum, was Er für dich tut.) *der um der vor ihm liegenden Freude willen das Kreuz erduldet und dabei die Schande für nichts achtete, und der sich zur Rechten des Thrones Gottes gesetzt hat.*

**Hebräer 13:7** *Gedenkt an eure Führer, die euch das Wort Gottes gesagt haben; schaut das Ende ihres Wandels an und ahmt ihren Glauben nach!*

**Jakob 1:3** *da ihr ja wisst, dass die Bewährung eures Glaubens* (eure Offenbarung) *standhaftes Ausharren bewirkt.*

**Jakob 1:6** *Er bitte aber im Glauben* (bittet in der Offenbarung) *und zweifle nicht; denn wer zweifelt, gleicht einer Meereswoge, die vom Wind getrieben und hin- und hergeworfen wird.*

**Jakob 2:5** *Hört, meine geliebten Brüder: Hat nicht Gott die Armen dieser Welt erwählt, dass sie reich im Glauben* (reich in Offenbarung) *würden und Erben des Reiches, das er denen verheißen hat, die ihn lieben?*

**Jakob 2:17** *So ist es auch mit dem Glauben:* (Offenbarung), *Wenn er keine Werke hat, so ist er an und für sich tot. 18 Da wird dann einer sagen: »Du hast Glauben, und ich habe Werke. Beweise mir doch deinen Glauben aus deinen Werken, und ich werde dir aus meinen Werken meinen Glauben beweisen!«*

Mit anderen Worten sagst du. Nun, ich habe diesen großen passiven Glauben. Ich glaube, der Prophet hat das getan. Der Prophet tat das. Wie steht es mit dir? Wie steht es mit dir? Wo ist deine Offenbarung?

**Jakob 2:22** *Siehst du, dass der Glaube zusammen mit seinen Werken wirksam war und dass der Glaube* (Offenbarung) *durch die Werke vollkommen wurde? (Dieses Wort ist teleioo {tel-i-o'-o} und es ist ein Verb und bedeutet perfekt machen, abschließen, erfüllen, perfekt sein, zu weihen 1) um vollkommen, vollständig zu machen; vollständig durchführen, vollenden, zu, fertig, zu Ende bringen (Ziel)*

Mit anderen Worten, ich bin wiedergeboren. Ich weiß, dass ich adoptiert werde. Ich bin jetzt auf dem Weg zu dieser Adoption. Wie schnell werden sie sein? Es hängt davon ab, wie viel ich loslassen und Gott einfach überlassen kann.

**Jakob 5:15** *Und das Gebet des Glaubens* (das Gebet der Offenbarung) *wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn aufrichten; und wenn er Sünden begangen hat, so wird ihm vergeben werden.*

**1 Petrus 1:5** *die wir in der Kraft Gottes bewahrt werden durch den Glauben* (durch Offenbarung) *zu dem Heil, das bereit ist, geoffenbart zu werden in der letzten Zeit*



**1 Petrus 1:7** damit die *Bewährung eures Glaubens* (der viel kostbarer ist als das vergängliche Gold, das doch durchs Feuer erprobt wird) *Lob, Ehre und Herrlichkeit zur Folge habe* bei der Offenbarung **Jesu Christi.**

**1 Petrus 1:9** wenn ihr das *Endziel eures Glaubens* (das Ende deiner Offenbarung). *davonragt, die Errettung der Seelen!*

**1 Johannes 5:4** Denn alles, was aus Gott geboren ist, überwindet die Welt; und unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat. (Sogar unsere Offenbarung. Allein die Tatsache, dass du Offenbarung hast, macht dich zu einem Überwinder. Wow, denk mal darüber nach, das macht dich zu einem Überwinder.)

**Epheser 2:8** Denn aus Gnade seid ihr errettet durch den Glauben, (durch Offenbarung) und das nicht aus euch — Gottes Gabe ist es;

**1 Petrus 4:10** Dient einander, jeder mit der Gnadengabe, die er empfangen hat, als gute Haushalter der mannigfaltigen Gnade Gottes:

Jedem Menschen, der die Gabe von was, die Gabe der Offenbarung, empfangen hat, dienen wir auch einem anderen als gute Verwalter der mannigfaltigen Gnade Gottes.

Beugen wir unsere Häupter im Gebet.

Gnädiger Vater, wir sind so dankbar, Herr, für deine Gnade und Barmherzigkeit und Herr, aber noch wichtiger für das Geschenk des Glaubens, das Offenbarung ist. Jetzt wissen wir, dass Dein Sohn gekommen ist, Er ist auf die Erde gekommen, und das geschah, damit du Ihn und Deine Präsenz, Deine Gegenwart bewohnen kannst.

Ihr seid die Quelle des Lebens, und wer an Mich glaubt, der wird nimmermehr sterben, sagte Jesus, sondern er wird ewig leben. Herr, wir wissen, dass die Hirten kamen und diejenigen mitbrachten, die bei ihnen waren.

Und so, Herr, war es ihre Lebensaufgabe, die Menschen auf den Messias hinzuweisen, auf die ewige Quelle des Lebens. Im Namen Jesu beten wir. Amen. Amen. Gott segne euch.